

SP fordert Bingisser zu Stellungnahme auf

Einsiedeln. Die wochenlange Abwesenheit von Christoph Bingisser als Bezirksrat (EA 23/21) hat die Politik erreicht. In einem vom 11. April datierten Brief fordert die SP Einsiedeln eine öffentliche Stellungnahme: «Die wochenlange Abwesenheit von den Amtsgeschäften als Bezirksrat des Bezirks Einsiedeln hat in der breiten Bevölkerung und in der SP Einsiedeln zu vielen Fragen geführt», schreibt Präsident Johannes Borner im Namen seiner Partei. «Wo Antworten fehlen, spriessen Spekulationen. Die SP Einsiedeln möchte Klarheit.»

Natürlich gelte es grundsätzlich, «die Privatsphäre zu respektieren». Doch als gewählte Amtsperson sei Christoph Bingisser «eine Person von öffentlichem Interesse, ebenso eine Gewährsperson des gesamten Bezirksrats und als Vorsteher der Schulbehörde ein Vorbild für unsere Jugend». Die SP Einsiedeln fordert Christoph Bingisser deshalb auf, «die Bevölkerung von Einsiedeln über die Situation, die Vorkommnisse in den vergangenen Wochen und die Sachverhalte, die dazu geführt haben, umgehend und transparent zu informieren»./Vi.